

Schloss Ribbeck GmbH

Theodor-Fontane-Straße 10
14641 Nauen OT Ribbeck
Tel. Empfang: +49 33237 85900
Tel. Restaurant: +49 33237 859015
info@schlossribbeck.de
www.schlossribbeck.de



Öffnungszeiten

Montag und Dienstag geschlossen.
Mittwoch bis Sonntag 11 - 17 Uhr
Ausstellung, Museum, Shop
Eintritt: 3 €

ERWIN LEBER

Biografie

- Geboren am 4. 2. 1947 in Ludwigshafen/Rhein.
- 2018 – 1978 Lehrtätigkeiten und Leitung an verschiedenen Privaten Kunstschulen
- 1975 – 1974 Lehrer für Kunst und Werken an der Grund- und Hauptschule Alpirsbach
- 1971 – 1969 Anstellung als Goldschmied bei Sepp Schmölzer (Klagenfurt/Österreich)
- 1982 – 1976 Studium der Malerei und Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Staatlichen Akademie Stuttgart
- 1976 – 1975 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart
- 1974 – 1972 Lehrerausbildung für Kunst und Werken für Grund- und Hauptschulen



Erwin Leber

Abb. Vorderseite: Blue Mountain, 2011,
Acryl/Drachenbaupapier/Ölpastell, 91 x 66 cm
© Fotografen: Erwin Leber und Stefan Halbscheffel,
für das Personenbild Erwin Leber: Matti Hillig



Ghosts, 2010, Acryl/Drachenbaupapier/Ölpastell, 180 x 280 cm

- 1968 – 1969 Praktikum als Goldschmied in Koblenz
- 1969 – 1966 Lehre und Ausbildung zum Goldschmied an der Staatlichen Werkkunstschule Schwäbisch Gmünd
- 1966 Abitur

Einzel und Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2020 Galerie Alte Kachelofenfabrik, Neustrelitz
- 2018 Galerie Nelly5, Aschaffenburg
- 2014 Projektraum Berlin
- 2012 Galerie Halifax / Kanada
- 2010 Projektraum Berlin
- 2006 FAKB Berlin
- 2001 Schloss Salem, Salem (Gruppenausstellung)
- 1996 Landes pavillon Stuttgart (Gruppenausstellung)
- 1986 Schloß Laach, Maria Laach (Zweierausstellung)
- 1983 Galerie arte dieci, Pietrasanta / Italien
- 1972 Galerie der Stadt Klagenfurt (Zweierausstellung)

ERWIN LEBER

„Himmel und Erde
und andere Schönheiten“



25. 9. 2022 – 5. 2. 2023

Schloss Ribbeck



Bildermachen wie Gartengestalten; Garten begreifen wie eine Bildfläche. Die Bildfläche ist der Ort, wo sich Zeiträume manifestieren. Zeit vergeht, Abend und Morgen sind Zeitmarken, Frühling ist wie geboren werden, Herbst die Ankündigung des „Großen Schlafes“.

Wenn ich male, lebe ich.

Der Prozess der Bildfindung beginnt mit der Sensation, der Erregung durch ein Naturereignis - das Aufblühen einer Blume, das Vergehen des Tages im Sonnenuntergang, die Stille der Nacht, samtenes Indigo.

Im grünen Moos steht vor niedrigen Farnen zinnober der Aronstab.

Wenn der Nebel kommt, werden die Bäume weich und malerisch - die Formen auf meinen Bildern schwimmen, wachsen und werden zu transparenten Farbwolken.

Der Prozeß des Sehens zeugt den Prozeß des Malens. Das Ereignis Natur fließt in das Ereignis Malerei und gebirt eine neue Realität im Bild und in mir selbst.

Erwin Leber

Kuratorin der Ausstellung: Dr. Petra Lange



Ohne Titel, 2014, Acryl, 38.5 cm x 24.5 cm



Himmel und Erde II, 2021, Acryl/Drachenbaupapier/Ölpastell, 91 x 106 cm



Landschaft Golden, 2018, Acryl/Drachenbaupapier/Ölpastell, 70 x 100 cm



Gewitterlandschaft II, 2021, Fotodruck, 53.5 x 77,2 cm